



Norwich Rüße MdL

Sprecher für Landwirtschaft, Natur-, Umwelt-, Tier- und Verbraucherschutz der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

31.08.2020

An

Frau Dr. Patricia Peill

Vorsitzende des Ausschusses für

Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

– im Hause –

Dringliche Anfrage

Sehr geehrte Frau Dr. Peill,

für die kommende Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantragen wir als Tagesordnungspunkt einen Bericht der Landesregierung zu der Frage:

„Wie will die Landesregierung mit dem breiten Protest und den Ängsten der Menschen in den betroffenen Kommunen zukünftig umgehen und wie will sie ein Höchstmaß an Sicherheit bei einem möglichen Betrieb der Pipeline gewährleisten?“

Begründung der Dringlichkeit

Mit seinem Urteilsspruch am 31.08. hat das OVG in Münster nach einem beinahe 14-jährigen Prozess, die Rechtmäßigkeit der 67 km langen CO-Pipeline zwischen Dormagen und Krefeld beschlossen. Seit vielen Jahren protestieren Bürgerinnen und Bürger aber auch betroffene Städte und Kreise entlang der Trasse gegen die „CO-Pipeline“ der Firma Covestro - ehemals Bayer. Aufgrund dessen hat sich auch der Landtag NRW immer wieder mit diesem Sachverhalt beschäftigt.

Mit dem Urteil des OVG in Münster ist nun die rechtliche Voraussetzung geschaffen, die Pipeline zeitnah in Betrieb zu nehmen. Auch eine Revision zum Bundesverwaltungsgericht wurde nicht zugelassen. Das ändert jedoch nichts daran, dass der Verlauf der Trasse durch dicht besiedelte Wohngebiete führt, teilweise nur wenige Meter von Wohnhäusern und Schulen entfernt. In Kombination mit der Toxizität von Kohlenmonoxid, sind die Sorgen und die Kritik von Bürgerinnen und Bürgern, Ärztinnen und Ärzten, Kommunen, Feuerwehren und weiterer Stellen an einer Inbetriebnahme der Pipeline weiterhin berechtigt. Daher möchte ich gerne wissen, was die Landesregierung nun gedenkt zu unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Norwich Rüße'.

Norwich Rüße MdL